

Einführung von HRM2 – Zusammenstellung nach Kantonen

Introduction MCH2 – résumé par canton

Bei Gesprächen mit den Finanzverwaltern der Kantone und den kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen wird die Einführung von HRM2 für den Kanton und die Gemeinden diskutiert.

Insbesondere wird abgeklärt, wie die Wahlmöglichkeiten des Handbuchs Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 umgesetzt werden.

In diesem Dokument werden die Ergebnisse aus den Besprechungen mit den Kantonen nach Kantonen dargestellt.

Es stehen nun die Ergebnisse aller Kantone zur Verfügung:

- Aargau
- Appenzell Ausserrhoden
- Appenzell Innerrhoden (nur Kanton)
- Basel-Landschaft
- Basel-Stadt
- Bern
- Fribourg
- Genève
- Glarus
- Graubünden
- Jura
- Luzern
- Neuchâtel
- Nidwalden
- Obwalden
- St. Gallen
- Schaffhausen
- Schwyz
- Solothurn
- Tessin
- Thurgau
- Uri

- Valais
- Vaud
- Zug
- Zürich

Stand: Dezember 2022

Etat: décembre 2022

Abkürzungen

FV	Finanzvermögen
IPSAS	International Public Sector Accounting Standards
KKAG	Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen
SF	Selbstfinanzierung
SFG	Selbstfinanzierungsgrad
SpF	Spezialfinanzierung
VV	Verwaltungsvermögen
WoV	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung

Abréviations

CACSCF	Conférence des autorités cantonales de surveillance des finances communales
FSp	Financement spécial
IPSAS	International Public Sector Accounting Standards
PA	Patrimoine administratif
PF	Patrimoine financier

Aargau

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2014		2014	
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen GAF - Dekret über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen DAF - Verordnung über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen VAF 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG) - Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten (Finanzverordnung, FiV) 	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt	-	- Gesetzlich verlangt: mindestens 30% des Restbuchwerts	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Abschreibungen über die Nutzungsdauer - Ausserplanmässige Abschreibungen bei dauerhafter Wertminderung. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Abschreibungen über die Nutzungsdauer - Ausserplanmässige Abschreibung bei dauerhafter Wertminderung 	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Folgebewertung zum Verkehrswert; grundsätzlich jährlich, bei Sachanlagen alle fünf Jahre, dauerhafte Wertminderungen sofort. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Folgebewertung zum Verkehrswert, wobei jährliche systematische Neubewertung der Finanzanlagen, bei Liegenschaften des Finanzvermögens alle vier Jahre. 	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinde	Kommentar
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich vorgesehen)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig - Nicht zulässig für Spezialfinanzierungen	Gemäss Handbuch und Praxis; in den Rechtsgrundlagen nicht erwähnt.
Auslegung F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppe 901x	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 250'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner - CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer (ohne Grundstücke) - Direktabschreibung von Investitionen in Spezialfinanzierungen und Wasserbauten - Direktabschreibung von erteilten Investitionsbeiträgen	-	- Linear nach Nutzungsdauer (ohne Grundstücke)	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 11 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 27 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Jahr nach Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung nur bei Liegenschaften des VV - Beim FV keine Trennung	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert. Kreis 3 wird nicht konsolidiert; Ausweis im Beteiligungsspiegel	-	- Kreis 1 und 2 werden konsolidiert - Kreis 3, sofern Organisation eine öffentliche Kernaufgabe der Gemeinde erfüllt, die mehrheitlich steuerfinanziert ist und die Gemeinde die Organisation wesentlich beeinflussen kann. - Umfassender Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte und direkte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ausgabenreferendum - Höherverschuldungsreferendum - Ausgaben- und Schuldenbremse - Ausgleichsreserve	-	- Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht - Jährliche Abtragung des Bilanzfehlbetrags um 30% des Restbuchwerts	-
Auslegung zu F.19 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich vorgesehen/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Ausgleichsreserve zum Ausgleich von Fehlbeträgen der Finanzierungsrechnung bei konjunkturellen Schwankungen	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität (mit Ausnahme Bruttoverschuldungsanteil und Selbstfinanzierungsanteil)	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität - Haushaltsgleichgewicht (mittelfristiger Ausgleich der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung)	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV und FV - Überprüfung Zuordnung FV / VV - Keine Entnahmen aus Aufwertungs- und Neubewertungsreserven	-	- Neubewertung VV und FV - Entnahme Aufwertungsreserve im Umfang Mehraufwand Abschreibungen bis zum Ablauf der Nutzungsdauer, alternativ Umbuchung ins Eigenkapital	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung Aufwertungs- und Neubewertungsreserven ins übrige Eigenkapital nach 1. Jahresabschluss - Keine Entnahmen aus Aufwertungs- und Neubewertungsreserven 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung Neubewertungsreserve ins Eigenkapital im 1. Jahr nach Einführung 	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Zu-/Abgänge von Darlehen und Beteiligungen werden nicht in der Investitionsrechnung erfasst. - Kein separater Ausweis Immaterieller Anlagen 	-	- Keine	-

Appenzell Innerrhoden

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2015			
Rechtsgrundlagen	- Regierungsratsbeschluss für die Rechnungslegung mit Gültigkeit für die Kantonale Verwaltung	-	-	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Regierungsbeschluss, keine gesetzliche Regelung - Nicht verwendet	-	-	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Empfohlener Grenzwert CHF 10'000	-	-	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Nach Anschaffungswert/Herstellkosten	-	-	-
F.06/10 Bewertungsprinzip FV	- Nach Verkehrswert/Marktwert (Sachanlagen alle 5 Jahre neu geschätzt)	-	-	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	-	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig	-	-	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 350/450 SF - Kontengruppen 351/451 Fonds	-	-	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	-	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Empfohlener Wert CHF 100'000	-	-	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	-	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 Anlagekategorien	-	-	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	-	-

Appenzell Innerrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Gesetzlich zulässig	-	-	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Kontengruppe 148	- Zusätzliche Abschreibungen werden für eine konkrete Anlage gebildet. Diese werden im ausserordentlichen Aufwand verbucht und in der Kontengruppe 148 bilanziert. Die Auflösung erfolgt degressiv (da wir auch für die ordentlichen Abschreibungen die degressive Abschreibungsmethode gewählt haben) über die Nutzungsdauer der entsprechenden Anlage als Minderaufwand im ausserordentlichen Aufwand (Kontogruppe 38).	-	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	-	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-	-	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	-	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	-	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- keine	-	-	-

Appenzell Innerrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	-	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	-	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV: Nur Beteiligungen VV und Darlehen VV - Neubewertung FV	-	-	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wird Ende 2022 ins ordentliche Eigenkapital umgebucht.	-	-	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine	-	- Keine	-

Appenzell Ausserrhoden

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2014		2014	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz - Fachkonzept Rechnungslegung nach HRM2	-	- Finanzhaushaltsgesetz - Fachkonzept Rechnungslegung nach HRM2	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	- Längstens innert sieben Jahren	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	- Längstens innert sieben Jahren
F.05 Grenzwert TA/TP	- Empfohlener Grenzwert CHF 20'000	-	- Entsprechend der Grösse des Gemeinwesens - Empfohlener Grenzwert CHF 10'000	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- oder Herstellungswert - lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer	- Ist eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird der Bilanzwert berichtigt	- Anschaffungs- oder Herstellungswert - lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer	- Ist eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird der Bilanzwert berichtigt
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Finanzvermögen wird mit dem Verkehrswert bilanziert	-	- Finanzvermögen wird mit dem Verkehrswert bilanziert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird - Nur für bewilligte Investitionsvorhaben	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird - Nur für bewilligte Investitionsvorhaben
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppe 901	-	- Kontengruppe 901	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Empfohlener Wert CHF 100'000	-	- Entsprechend der Grösse des Gemeinwesens - Empfohlener Grenzwert CHF 50'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Appenzell Ausserrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 13 Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 - 13 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für Vorfinanzierungen verwendet wird	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für Vorfinanzierungen verwendet wird
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Kontengruppe 148	-	- Kontengruppe 148	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit (VV) und Geldfluss aus Anlagentätigkeit (FV) zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit (VV) und Geldfluss aus Anlagentätigkeit (FV) zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Erfolgsrechnung ist mittelfristig (7 Jahre) auszugleichen - Keinen Aufwandüberschuss budgetieren, wenn Bilanzfehlbetrag besteht - Bilanzfehlbetrag innert 7 Jahren abtragen - Investitionsbremse	-	- Erfolgsrechnung ist mittelfristig (7 Jahre) auszugleichen - Keinen Aufwandüberschuss budgetieren, wenn Bilanzfehlbetrag besteht - Bilanzfehlbetrag innert 7 Jahren abtragen - Investitionsbremse	-

Appenzell Ausserrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung der Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen und Darlehen im VV	-	- Neubewertung der Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen und Darlehen im VV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve des FV bleibt bestehen und ist zweckgebunden für den Ausgleich künftiger Wertberichtigungen im Finanzvermögen zu verwenden	- Die Neubewertungsreserve darf nicht mehr weiter geöffnet werden.	- Die Neubewertungsreserve des FV bleibt bestehen und ist zweckgebunden für den Ausgleich künftiger Wertberichtigungen im Finanzvermögen zu verwenden	- Die Neubewertungsreserve darf nicht mehr weiter geöffnet werden.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine	-	- Keine	-

Bern

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2017		2016 (Testgemeinden ab 2014)	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz (FHG, ab 01.01.2023)	- Revision vom Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (bis 31.12.2022)	- Gemeindegesetz - Gemeindeverordnung - Handbuch	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In Verfassung verlangt	- Nicht die Abschreibung, sondern die mittelfristige Abtragung wird in der Verfassung verlangt.	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	- mittelfristige Abtragung, keine Abschreibung BFB
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 100'000 (oder tiefer)	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Zu fortgeführten Anschaffungswerten. Liegt der Nutzwert dauerhaft darunter, so erfolgt eine Wertberichtigung	-	- Das Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert und nach Nutzungsdauer abgeschrieben. - Eingetretene dauerhafte Wertberichtigungen oder Verluste sind sofort zu berichtigen.	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bilanzierung zum Verkehrswert - Periodische Neubewertung	-	- Bilanzierung zum Verkehrswert - Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Grundsätzlich nicht zulässig (Ausnahmen bedürfen eigener gesetzlicher Grundlagen)	-	- Gesetzlich zulässig - Reglement analog Spezialfinanzierungen notwendig	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- SF im Fremdkapital (350/450) - SF im Eigenkapital (351/451).	-	- Kontengruppe 901x	- Nicht gebührenfinanzierte SF über Konten 352/451 oder 389/489
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	- Ausnahme: Empfangene Investitionsbeiträge an eigene Sachanlagen werden netto verbucht	- Netto-Verbuchung	-

Bern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 5'000 Mobile Sachanlagen - CHF 100'000 Immobilien und Immaterielle Sachanlagen - keine Grenze bei Finanzanlagen	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner (gemäss KKAG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorien, diese sind nach Anlageklassen unterteilt	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 12 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig bei Spezialfinanzierungen	-	- Zulässig - Müssen vorgenommen werden, solange ein Ertragsüberschuss besteht und die Selbstfinanzierung unter 100% liegt	- Zusätzliche Abschreibungen im Sinne einer finanzpolitischen Steuerung gibt es nicht
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Entsprechendes Sachkonto	- Aus Spezialfinanzierungen vergütete Investitionen (mit Ausnahme von Darlehen) werden nach der Erfassung sofort zu 100 % direkt abgeschrieben. Von dieser Regelung sind, mit Ausnahme der Kontengruppe 144 (Darlehen), grundsätzlich alle Kontengruppen der Sachgruppe 14 betroffen (140 bis 146 ohne 144). - Die Kontengruppe 148 findet beim Kanton Bern keine Anwendung	- N.a.	- Die zusätzlichen Abschreibungen entsprechen einer Einlage in die finanzpolitische Reserve und werden daher über 3894/4894 verbucht

Bern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Keine Vollkonsolidierung der Kreise 2 und 3. - Diese werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt	-	- Steuerhaushalt und gebührenfinanzierte Bereiche werden konsolidiert, sofern nicht ausgelagert - Konsolidierung für selbständige und unselbständige Einheiten, die nicht nach HRM geführt werden, wird nicht vorgeschrieben (Beteiligungsspiegel)	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO) - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen (GFI+A) - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat (GFF)	-	- Geldfluss aus operativer Tätigkeit - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse für Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung - Steuererhöhungsbremse - Finanzhaushalt muss mittelfristig ausgeglichen sein	-	- Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von 8 Jahren abgeschrieben werden	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nur unter bestimmten Umständen (Investitionsvorhaben)	-	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-

Bern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung FV und VV	-	- Keine Neubewertung VV - Bestehendes VV wird linear über 8 bis 16 Jahre abgeschrieben. Die Gemeinden können die Abschreibungsdauer wählen; die einmal gewählte Dauer ist unabänderlich	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Aufwertungsreserve wurde aufgelöst - Die Neubewertungsreserve wird per 01.01.2023 aufgelöst	- Mit Inkraftsetzung vom FHG per 01.01.2023 wird die Neubewertungsreserve aufgelöst.	- Neubewertungsreserve FV blockiert während 5 Jahren nach der Einführung von HRM2 / nachher lineare Auflösung innerhalb von 5 Jahren (Schwankungsreserve von 10% auf den Finanzanlagen bzw. 5% auf den Sachanlagen bleibt bestehen)	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Abweichungen von HRM2 werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.	- Mit Inkraftsetzung vom FHG per 01.01.2023 erfolgt die Abkehr von der Anlehnung an IPSAS und es gilt einzig HRM2.	- Zweckbindung von Hauptsteuern bei Spezialfinanzierungen - Wald wird abgeschrieben - Überbaute Grundstücke werden abgeschrieben	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2010		2014	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz - Verordnung zum FHG	-	- Gemeindegesetz - Gemeinderechnungsverordnung	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt	- Gemäss § 7 Finanzhaushaltsgesetz (FHG) ist der Bilanzfehlbetrag, der durch die Reform berufliche Vorsorge entstanden ist wird im Eigenkapital gesondert ausgewiesen und ist innerhalb von 20 Jahren abzutragen und tangiert die Erfolgsrechnung. - Gemäss § 5 Finanzhaushaltsgesetz ist ein Bilanzfehlbetrag (Unterschreitung Mindestwert in Höhe von 4% des Gesamtaufwandes) innerhalb von 4 Jahren abzutragen.	- Gesetzlich verlangt	Die Gemeinden konnten eine negative Neubewertungsreserve (PK-BFB) bei der HRM2-Einführung separat ausweisen und müssen diesen PK-BFB innert längstens 20 Jahren abtragen (über die Erfolgsrechnung; Art 3390). Ein «normaler» BFB muss innert 5 Jahren abgetragen sein und zwar mittels entsprechender Ertragsüberschüssen (d.h. ohne Verbuchung in der ER).
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bilanzierung zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen. Falls dieser Wert höher ist als der Verkehrswert, wird der Verkehrswert bilanziert.	- Lineare Abschreibung über die angenommene Nutzungsdauer. Ist eine dauernde Wertminderung absehbar, wird der bilanzierte Wert berichtigt.	- Zeitwert; lineare Abschreibung über kategorisierte Nutzungsdauer	Verkürzte Nutzungsdauer bei sachlicher Notwendigkeit
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bilanzierung zum Verkehrswert	- Deuten Indikatoren auf eine dauernde Wertveränderung hin, ist vor der periodischen Folgebewertung eine Prüfung der Werthaltigkeit vorzunehmen. Die Folgebewertung ist periodisch vorzunehmen mindestens jedoch alle 5 Jahre	- Verkehrswert	Neubewertung bei grösseren Wertschwankungen, mindestens jedoch alle 5 Jahre.

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	- Entgegen der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, verzichtet der Kanton Basel-Landschaft auf Vorfinanzierungen. Bei den Vorfinanzierungen in SGS 310 FHG §55 handelt es sich nicht um Vorgänge im Sinn der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, sondern um Projekte, deren Finanzierung vom Bund beschlossen ist, jedoch vom Kanton gegenüber dem Fahrplan Bund vorgezogen werden.	- Zulässig - Auflösung nicht mehr mittels zusätzlicher Abschreibungen zum Investitionszeitpunkt, sondern linear über die Nutzungsdauer.	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital werden generell über die Konten 900 abgeschlossen, wobei Drei bis zur Ausschöpfung über 351/451 abgeschlossen werden.	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 300'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner (gemäss KKAG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 29 Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	- Im Folgemonat nach Inbetriebnahme	- Jahr nach Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Es findet keine Konsolidierung der Beteiligungen statt - Beteiligungen werden im Anhang ausgewiesen, Berichtsreporting mit Risikobetrachtung findet separat statt	-	- Praktisch keine Beteiligungen - Keine obligatorische Konsolidierung - Umfassender Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	- Die GFR ist zurzeit noch nicht implementiert.
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Bis 31.12.17 Defizitbremse, ab 1.1.2018 Schuldenbremse (neues FHG §4+5)	-	- Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden, jährlich um mind. 25 % ab erstem Budgetjahr seit Entstehung	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Nicht angewandt	-	- Gesetzlich zulässig - In vielen Gemeinden angewandt	Wurde per Rechnungsjahr 2019 eingeführt
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Teilweise Neubewertung VV (Grundstücke und Beteiligungen) - Bestehendes VV wird über bestimmte Restnutzungsdauer abgeschrieben - Einzelne Vorfinanzierungen, die zum Zeitpunkt der Einführung von HRM2 praktisch aufgebraucht waren, wurden auch für den Restbestand als Ertrag in die Investitionsrechnung verbucht und nicht zur Glättung der Abschreibungen verwendet 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertung VV - Bestehendes VV wird über bestimmte Restnutzungsdauer abgeschrieben (fix degressiv auf dem Buchwert am 31.12.2013) 	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertungsreserve wird über 5 Jahre abgeschrieben 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Auflösung im Jahr 2017 zugunsten der Erfolgsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinden mit einer negativen Neubewertung (PK-BFB) dürfen diese weiterführen.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Informatik, Mobilien, Fahrzeuge und Maschinen werden über die Erfolgsrechnung gebucht und nicht aktiviert. - Beteiligungen werden nicht konsolidiert. - Bei den Vorfinanzierungen in SGS 310 FHG §55 handelt es sich nicht um Vorgänge im Sinn der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, sondern um Projekte, deren Finanzierung vom Bund beschlossen ist, jedoch vom Kanton gegenüber dem Fahrplan Bund vorgezogen werden. - Im 2017 wurden alle Zweckvermögen als Fonds im FK und Spezialfinanzierungen im EK integriert. Drei Spezialfinanzierungen EK werden bis zur Ausschöpfung analog der Fonds im FK abgeschlossen. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Keine 	-

Basel-Stadt

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2013		Gemeinde Riehen: Einführung HRM2 per 1.1.2024 geplant. Gemeinde Bettingen: HRM2 2019 eingeführt.	Im Folgenden handelt es sich um die Angaben der Gemeinde Bettingen.
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt - Verordnung zum Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt - Gesetz über die Museen des Kantons Basel-Stadt - Gesetz über den öffentlichen Verkehr - Handbuch für Rechnungslegung 	-	- Neue Gemeindeordnung per 01.05.2017, neues Finanzreglement per 01.01.2019 (Bettingen)	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzliche Grundlagen sagen nichts	-	- Ein Bilanzfehlbetrag ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Folgejahres längstens innert 4 Jahren zu jährlich mindestens 25% durch Ertragsüberschüsse abzutragen	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Fakultativer Grenzwert (unter CHF 1'000 muss nicht abgegrenzt werden, sofern gewisse andere Kriterien ebenfalls erfüllt sind)	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/ Bewertungsprinzip VV	- Bewertung zu Anschaffungskosten.	- Die erstmalige Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Sind keine Kosten entstanden (z.B. Schenkung), gilt der Fair Value (Markt-/Verkehrswert) als Anschaffungskosten. Die Folgebewertung ergibt sich aus den Anschaffungskosten, abzüglich der linearen Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer – oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert.	- Bewertung zu Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen oder zu Verkehrswert, falls dieser tiefer ist.	-

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zum Fair Value (Markt-/Verkehrswert).	- Die erstmalige Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt zum Fair Value (Markt-/Verkehrswert). Die Anpassung der Bewertung (positiv und negativ) erfolgt erfolgswirksam im Finanzergebnis.	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip, allerdings bezogen auf das Fälligkeitsjahr und nicht auf das Steuerjahr	-	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig - Spezielle Form für die Finanzierung der vergangenen Pensionskassen-sanierungen (weggefallen per 31.12.2016)	-	- Zulässig, nur bei einem Ertragsüberschuss	- Investitionsvorhaben muss innert 4 Jahren nach letzter Einlage beschlossen werden; sonst Auflösung zugunsten der Erfolgsrechnung
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- N.a.	- Es gibt keine Spezialfinanzierungen	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung, jedoch als Minus-Aktivkonto anstelle Passivkonto	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Aktivierungsgrenze > Fr. 50'000 (Kleininvestitionen zw. Fr. 50'000 und Fr. 300'000; Grossinvestitionen über Fr. 300'000) - Ausnahmen bei Immobilien, Grundstücken und gegebenen Investitionsbeiträgen	-	- CHF 40'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Rund 40 Anlagekategorien	- Änderung Nutzungsdauer Strassen ab 2018: 40 Jahre (2.5%)	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Jahr nach Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Vollkonsolidierung aller wesentlichen beherrschten Beteiligungen ausser Basler Kantonalbank (Equity-Methode) - Equity-Konsolidierung aller wesentlichen massgeblich beeinflussten Beteiligungen (Assoziierte) und gemeinschaftlich geführten Beteiligungen (Joint Ventures) - Keine Konsolidierung für „weitere Beteiligungen“ (Anschaffungswert für „weitere Beteiligungen“ im VV bzw. Marktwert für „weitere Beteiligungen“ im FV)	-	- Keine obligatorische Konsolidierung - Umfassender Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Betriebstätigkeit - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse aufgrund der Nettoschuldenquote	-	-	-

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Verschiedene Kennzahlen sind vorhanden	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Restatement der HRM1-Bilanz per 1.1.2013	-	- Neubewertung Verwaltungs- und Finanzvermögen	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung der Neubewertungsreserve nach 3. Jahr	- Die Neubewertungsreserven wurden per 31.12.2016 in die kumulierten Ergebnisse umgebucht.	- Sofortige Verrechnung der Neubewertungsreserve mit dem Bilanzüberschuss	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - IPSAS als Regelwerk (in V-FHG) - Wesentliche Abweichungen - Verbuchung der Fiskaleinnahmen nach Fälligkeiten - Rückstellung von zuverlässig geschätzten, zukünftigen NFA- Rückzahlungen - Festlegung von Ausnahmen von der Konsolidierungspflicht für beherrschte Organisationen - Verzicht auf Offenlegung eines vollständigen Anhangs in der konsolidierten Rechnung - Anwendung von Swiss GAAP FER 16 für Vorsorgeverpflichtungen - Art der Offenlegung der erhaltenen Investitionsbeiträge - Nichtanwendung des Komponentenansatzes im Bereich Tiefbau - Die Bewertungsgrundsätze nach dem Finanzhaushaltgesetz 	- Rückstellung von zuverlässig geschätzten, zukünftigen NFA- Rückzahlungen ist seit 2019 zulässig.	- Keine	-

Fribourg

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2011		2021 ou 2022	Report possible à 2022 en raison de la pandémie
Bases légales	- Finanzhaushaltgesetz - Reglement	-	- Loi sur les finances communales (LFCo) - Ordonnance sur les finances communales (OFCo)	- Les collectivités doivent se doter d'un règlement des finances.
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de valeur limite	-	- Pas de valeur limite, mais les collectivités peuvent la fixer dans leur règlement des finances	- Facultatif
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition historique moins les amortissements usuels	-	- Réévaluation unique au passage à MCH2 - Coût d'acquisition historique moins les amortissements comptables fixés	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Fait l'objet d'une réévaluation si nécessaire lors de la clôture annuelle des comptes	-	- Réévaluation périodique - Valeur vénale - Réévaluation éventuelle par période de 5 ans, mais peut être anticipée si nécessaire	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe de la délimitation des impôts.	-	- Principe de la délimitation des impôts	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisé - Prévu par la législation	-	- Pas autorisés par la législation	- Seule une législation supérieure peut permettre des préfinancements
Complément R.08 Boucllement des FSp	- Le boucllement des financements spéciaux est comptabilisé à l'aide des comptes 351/451	-	- Par les comptes 3510/4510	-
R.10 Comptabilisation sub-ventions d'investissement	- Net (option 1)	-	- Brut (option2)	-

Fribourg (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 250'000	-	- Limite fixée dans le règlement des finances - À défaut, limite fixée par l'OFCo, max. CHF 50'000	- Obligatoire
R.12 Méthode d'amortissement	- Dégressif selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon la durée d'utilisation	-
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux fixés selon catégories de biens - Pour des immeubles taux minimum 10% de la valeur résiduelle, durée max. 20 ans	-	- Taux fixés dans l'OFCo selon la catégorie de biens	- Taux précisés dans une directive
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux	-	- Année suivant le début d'utilisation du bien	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Autorisés	-	- Pas autorisés par la législation	-
R.12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	- Les amortissements supplémentaires sont comptabilisés dans le groupe de compte de la nature concerné	-	- Pas autorisés par la législation	-
Re No. 12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 et 2 sont consolidés - Le cercle 3 n'est pas consolidé, des indications figurent dans l'annexe	-	- Cercle 1 : pas de consolidation, déjà intégré dans les comptes communaux - Cercle 2 : pas relevant pour les communes - Cercle 3 : pas de consolidation : associations intercommunales à mentionner dans l'annexe	- Pour le cercle 3, devra être réglée la problématique de la part communale aux dettes, voire aux actifs, des associations intercommunales
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte.	-	- Méthode indirecte	-

Fribourg (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement séparé - Flux de trésorerie des activités de placement avec flux de trésorerie des activités de financement	-	- Flux de trésorerie des activités d'exploitation - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Equilibre budgétaire en considérant la conjoncture et d'éventuels besoins financiers particuliers - Les pertes subies sont à compenser au cours des années suivantes	-	- Equilibre budgétaire - Exception possible si le déficit peut être couvert par le capital propre non affecté	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation - Pas utilisé	-	- Pas autorisée par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1 ^{ère} et 2 ^{me} priorité	-	- Indicateurs de 1 ^{ère} et 2 ^{ème} priorité	- Les communes peuvent calculer d'autres indicateurs internes
R.19 Passage au MCH2	- Pas de retraitement du PA - Réexamen de la classification PA/PF - Pas de retraitement du PF	-	- Retraitement du PA - Retraitement du PF - Dissolution des réserves et fonds libres au 01.01.2021 ou 2022, intégrés au capital propre	- Utilisation de la réserve de réévaluation du PA en 10 ans
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Pas de réserve de réévaluation du PF	-	- Réserve de réévaluation du PF dissoute à la fin du premier exercice (31.12.2021 ou 2022)	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Divergences selon annexe du premier bouclage MCH2	-	- Dérogations aux règles MCH2 mentionnées dans l'annexe	-

Genève

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- Normes comptables IPSAS depuis 2008 - Plan comptable MCH2 à partir du projet de budget 2014 et dès les comptes 2014		- 2018	
Bases légales	- Loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) - Règlement sur l'établissement des états financiers (REEF) - Manuels comptables	-	- La loi sur l'administration des communes (LAC – B 6 05). - Le règlement d'application de la loi sur l'administration des communes (RAC – B 6 05.01). - Manuel d'utilisateur mch2. - Fascicule pour le contrôle des comptes annuels.	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Prévu par la législation (LCPEG et LFPTPG) uniquement dans le cadre de la recapitalisation des caisses de prévoyance (CPEG et FTPG).	- Sera utilisé dans ce cadre dès 2020.	- Rien de prévu dans la législation.	- Aucune commune n'a de découvert au bilan.
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de valeur limite	-	- Pas de valeur limite pour les actifs et passifs de régularisation.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition, déduction faite des amortissements et dépréciations éventuelles	-	- Les biens du PA sont inscrits au bilan au coût d'acquisition ou de production. Ils sont amortis selon les modalités définies à l'art. 40 RAC. (Pas de réévaluation du PA lors du passage MCH2).	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Juste valeur ou coût historique, déduction faite des dépréciations éventuelles	- Juste valeur pour les immobilisations corporelles ; coût historique pour certains titres financiers	- Immobilisations corporelles du PF : évaluation tous les 5 ans à la valeur de remplacement. - Les placements financiers sont réévalués chaque année à la valeur du marché. - Autres éléments du PF : valeur nominale.	- Evaluation du PF : art. 38 RAC.
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe de la délimitation des impôts.	-	- Principe de la délimitation des impôts.	- Art. 44 RAC.

Genève (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Pas autorisés par la législation et pas conforme aux IPSAS	-	- Les préfinancements propres sont permis (avec conditions).	- Art. 42 RAC.
Complément à la R.08 Bouclément FSp	- N.a.	- Si utilisé, les comptes 351/451 seraient utilisés	- Groupe de comptes 901	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Brut (option 2)	-	- Option 1 pour la comptabilisation des subventions d'investissement reçues.	-
R.10/12 Limite d'activation	- Pas de limite définie	-	- Une dépense d'investissement jusqu'à 100 000 F pour un seul objet peut, le cas échéant, être incluse dans un crédit budgétaire.	- Art. 39 RAC.
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon durée d'utilité	- Art. 40 RAC.
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux fixés selon catégories de biens - Env. 10 catégories avec sous-catégories - Les terrains, qu'ils soient nus ou bâtis, sont comptabilisés en 500 Terrains (idem à l'actif en 1400). - Les terrains figurant à l'actif en 1400 ne sont pas amortis - Les bâtiments, les routes et les ouvrages du génie civil sont amortis par composants selon leur durée d'utilité	-	Art. 40 RAC : a) 40 ans pour les terrains non bâtis, soit les parcs publics, les cimetières et les forêts ; b) 40 ans pour les ouvrages d'assainissement, les canalisations et les corrections des cours d'eau ; c) 30 ans pour les travaux de génie civil, notamment les routes ; d) 30 ans pour les bâtiments et constructions neufs y compris la valeur du terrain ainsi que les rénovations lourdes ; e) 15 ans pour les véhicules spéciaux ; f) 10 ans pour les aménagements divers ; g) 10 ans pour les rénovations légères du génie civil ; h) 10 ans pour les installations fixes telles que les équipements et les installations techniques ; i) 8 ans pour les biens meubles, véhicules, machines ;	-

- j) 5 ans pour les immobilisations incorporelles telles que les brevets, logiciels et licences perpétuelles ;
- k) 5 ans pour les planifications locales ou régionales ainsi que les frais de concours pour un secteur ;
- l) 5 ans pour les subventions d'investissement versées à des entités privées ;
- m) 4 ans pour les systèmes informatiques et de communication ;
- n) 1 an pour les crédits d'étude non suivis de réalisation et les frais de concours liés à un objet non suivis de réalisation ;
- o) les crédits d'étude suivis de réalisation et les frais de concours liés à un objet suivis de réalisation doivent être amortis avec le crédit principal correspondant.
- p) les subventions d'investissement versées à des entités publiques doivent être amorties par analogie selon les durées d'amortissement prévues aux lettres a à o ;
- q) les prêts et participations permanentes du patrimoine administratif ne sont amortissables que si la solvabilité des débiteurs ou le rendement l'exigent.

R.12 Début de l'amortissement	- Début d'utilisation	-	- Début d'utilisation	- Art. 40 RAC.
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisés (pas conforme aux IPSAS)	-	- Les amortissements complémentaires sont autorisés (avec conditions).	- Art. 41 RAC.
R. 12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	- N.a.	-	- Groupe de compte 148	-

Genève (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Séparation	-	- Pas de séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 à 3 sont consolidés - Le périmètre de consolidation est défini dans l'annexe du REEF	-	- Pas de consolidation.	- Art. 103 LAC
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte.	-	- Méthode indirecte.	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités opérationnelles - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement	-	- Flux de trésorerie des activités opérationnelles. - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Equilibre budgétaire au moyen d'une réserve conjoncturelle - La loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) impose une procédure de mesures d'assainissement lorsque le budget N+1 présente un déficit supérieur à la réserve conjoncturelle disponible à la fin de l'année N ou lorsque le compte de résultat individuel présente un excédent de charges durant 3 années consécutives. - La LGAF spécifie également les règles pour la maîtrise de l'endettement, l'objectif fixé pour le long terme étant de limiter celui-ci au total des revenus de l'année écoulée	- Cependant, un système dérogatoire au frein aux déficits pour les années 2020 à 2027 a été mis en place dans la LGAF en 2019 afin de permettre le retour à l'équilibre des finances publiques, suite aux mesures liées à l'application de la réforme fiscale des entreprises (RFFA) dans le canton de Genève. Il s'agit de suspendre l'application de ces règles de frein de manière transitoire. Toutefois, le plan financier quadriennal doit démontrer le retour à un déficit admissible (LGAF art. 68).	- Le budget de fonctionnement de la commune doit être équilibré. - Toutefois, la commune peut présenter un budget de fonctionnement comportant un excédent de charges à concurrence maximale de ses amortissements, pour autant que cet excédent soit couvert par son capital propre. - Pour les communes qui présentent un budget comportant un excédent de charges, le plan financier doit en outre démontrer un retour à l'équilibre budgétaire dans un délai de 4 ans. Pour les communes dont le nombre d'habitants excède 50 000, le Conseil d'Etat peut proroger le délai de retour à l'équilibre budgétaire de 4 ans au plus. - Suite à l'acceptation de la RFFA, une dérogation à ces conditions relatives aux votes de budgets déficitaires a été inscrite à l'art. 131 LAC pour la période budgétaire 2020 à 2027.	- Art. 104, 115, 122 et 131 LAC.

Genève (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Complément R.17 Réserve politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Prévue par la législation - Pas utilisée	- Sans effet sur le résultat, car mouvementée uniquement par les fonds propres	-	- Prévue dans le plan comptable, dans le manuel et dans une directive. Elle est utilisée par quelques communes mais elle ne modifie pas le compte de résultats.
R.18 Indicateurs financiers	- La Loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) prévoit de publier les indicateurs financiers mentionnés dans la recommandation n°18 du MCH2	-	- Les 8 indicateurs prévus dans le Manuel MCH2 (1ère et 2ème priorité) sont calculés (logiciel informatique).	-
R.19 Passage au MCH2	- Le retraitement du PA a déjà eu lieu lors du passage aux IPSAS en 2008 - Réexamen de la classification PA/PF	-	- Le patrimoine financier a fait l'objet d'un retraitement (valeurs de remplacement pour les immobilisations corporelles). - Les provisions, les comptes de régularisation et les fonds / financements spéciaux ont été retraités afin de correspondre aux définitions inscrites dans le modèle mch2. - Le patrimoine administratif n'a pas fait l'objet d'un retraitement.	- Art. 130 LAC.
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Pas de réserve de retraitement du PF - Réserve de réévaluation pour les titres cotés en bourse, conforme aux IPSAS	-	- La réserve de réévaluation du PF a été dissoute après la 1 ^{ère} année	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Dérogations par rapport aux IPSAS selon art. 7 REEF (section 1)	- Quelques dispositions particulières également dans la section 2 du REEF	- Non.	-

Glarus

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2011		- 2011	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Finanzhaushaltverordnung - Handbuch	- Eine Revision des Finanzrechts per 1.1.2023 ist in Vorbereitung.	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Finanzhaushaltverordnung - Handbuch	- Eine Revision des Finanzrechts per 1.1.2023 ist in Vorbereitung.
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20% des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.	-	- Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20% des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und danach abgeschrieben	-	- Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und danach abgeschrieben	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. - Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert. - Periodische Neubewertung	-	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. - Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert. - Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft - Beschlussfassung durch das Organ, welches die entsprechende Ausgabenkompetenz innehat	- Die Errichtung und Äufnung von Vorfinanzierung ist nur zulässig, wenn dadurch in der Erfolgsrechnung kein Aufwandüberschuss entsteht und in der Bilanz kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.	- Zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft - Beschlussfassung durch das Organ, welches die entsprechende Ausgabenkompetenz innehat	- Die Errichtung und Äufnung von Vorfinanzierung ist nur zulässig, wenn dadurch in der Erfolgsrechnung kein Aufwandüberschuss entsteht und in der Bilanz kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.

Glarus (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- N.a.	-	- Kontengruppe 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 300'000	-	- CHF 100'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer - Sportanlagen, die mit erweiterten Kantonsbeiträgen unterstützt werden, können linear abgeschrieben werden.	- Im Rahmen der geplanten Revision des Finanzrechts per 01.01.23 wird ein Wechsel zur linearen Abschreibung diskutiert.	- Degressiv nach Nutzungsdauer - Sportanlagen, die mit erweiterten Kantonsbeiträgen unterstützt werden, können linear abgeschrieben werden.	- Im Rahmen der geplanten Revision des Finanzrechts per 01.01.23 wird ein Wechsel zur linearen Abschreibung diskutiert.
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig, unter bestimmten Bedingungen, wenn - Kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist - Dadurch kein Verlust in der Erfolgsrechnung entsteht - Die Nutzungsdauer nicht verkürzt wird	- Mit der geplanten Revision des Finanzrechts per 01.01.23 sollten die zusätzlichen Abschreibungen zugunsten der Einführung einer finanzpol. Reserve entfallen (vgl. auch Auslegung F.17)	- Zulässig, unter bestimmten Bedingungen, wenn - Kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist - Dadurch kein Verlust in der Erfolgsrechnung entsteht - Die Nutzungsdauer nicht verkürzt wird	- Mit der geplanten Revision des Finanzrechts per 01.01.23 sollten die zusätzlichen Abschreibungen zugunsten der Einführung einer finanzpolit. Reserve entfallen (vgl. auch Auslegung F.17)
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Kontengruppe 148	-	- Kontengruppe 148	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel, Konsolidierung ist möglich	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel, Konsolidierung ist möglich	-

Glarus (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Geldflussrechnung	- Ist in der Jahresrechnung auszuweisen - Methode wird nicht vorgegeben - Details sind im Handbuch geregelt	-	- Ist in der Jahresrechnung auszuweisen - Methode wird nicht vorgegeben - Details sind im Handbuch geregelt	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ergebnisse müssen i.d.R. innert 5 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich 20% - SFG mind. 80% sofern Nettoverschuldungsquotient > 200%	-	- Ergebnisse müssen i.d.R. innert 5 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich 20% - SFG mind. 80% sofern Nettoverschuldungsquotient > 200%	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	- Die Einführung einer finanzpolitischen Reserve wird mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.	- Gesetzlich nicht zulässig	- Die Einführung einer finanzpolitischen Reserve wird mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gem. Beschluss FDK vom Januar 2013	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gem. Beschluss FDK vom Januar 2013	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV (nur Darlehen und Beteiligungen) - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV (nur Darlehen und Beteiligungen) - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung der Neubewertungsreserve ist im Moment nicht vorgesehen und auch nicht geregelt.	- Bestimmungen zur Auflösung der Neubewertungsreserve werden mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.	- Auflösung der Neubewertungsreserve ist im Moment nicht vorgesehen und auch nicht geregelt.	- Bestimmungen zur Auflösung der Neubewertungsreserve werden mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Kantonale Bausteuer wird beibehalten (zweckgebundene Hauptsteuern)	-	- Die Gemeinden können ab 2020 Bausteuern erheben (zweckgebundene Hauptsteuern)	-

Graubünden

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2013		2013 Pilotgemeinden, bis 2018 flächendeckend	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz - Finanzhaushaltverordnung	-	- Finanzhaushaltgesetz (wie Kanton) - Finanzhaushaltverordnung für die Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 50'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Gemäss Fachempfehlung	-	Bilanzierung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Lineare Abschreibung nach Anlagekategorie / Nutzungsdauer	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Grundsätzlich gemäss Fachempfehlung	- Sachanlagen mindestens alle 10 Jahre	Nach kaufmännischen Grundsätzen	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig	-	- Gesetzlich zulässig, wenn dadurch kein Aufwandüberschuss entsteht	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Der Abschluss der SpF erfolgt über die Konten 351/451	-	- Der Abschluss der SpF erfolgt über die Konten 35 / 45	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 200'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Graubünden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorien - Grundstücke werden nicht abgeschrieben - Abschreibungen beginnen mit der Nutzung (Jahresabschreibung)		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorien - Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben - Abschreibungen beginnen mit der Nutzung (Jahresabschreibung)	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, darf nicht zu einem Aufwandüberschuss führen, allfälliger Bilanzfehlbetrag muss abgetragen sein, vorgeschriebene Abschreibungen nach Nutzungsdauer müssen gedeckt sein.	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- Die zusätzlichen Abschreibungen sind im Konto 148 zu bilanzieren	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren, Ausnahme: Arbeitslosenkasse GR, unselbstständige Anstalt - Ausführlicher Ausweis im Beteiligungsspiegel	-	- Keine Konsolidierung - Ausführlicher Ausweis im Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Beide Methoden zulässig	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-

Graubünden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ergebnisse sollen mittelfristig (4-5 Jahre) ausgeglichen sein - Mittelfristig dürfen die Ausgaben des Kantons prozentual nicht stärker zunehmen als die Gesamtwirtschaft. - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20% vom Restbuchwert	-	- Ergebnisse sollen mittelfristig (4-5 Jahre) ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20% vom Restbuchwert	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität - Zusätzlich Steuer- und Staatsquote	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV, mit Ausnahme der Spezialfinanzierung Strassen - Neubewertung des Finanzvermögens	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung Neubewertungsreserve innert 1 Jahr	-	- Auflösung Neubewertungsreserve innert 1 Jahr	-

Graubünden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Periodenabgrenzung: Verschiedene Anteile an Bundeserträgen können aufgrund fehlender Informationen nicht vollständig periodengerecht abgegrenzt werden - Wertberichtigung auf Finanzanlagen: Diese werden im ausserordentlichen Ergebnis statt in Kontogruppe 344 erfasst - Abschreibungen Investitionsbeiträge: Der aktivierte Nettoinvestitionsbetrag wird jährlich vollständig abgeschrieben, da in Anlehnung an den privatrechtlichen Eigentumsbegriff kein Eigentum beim Kanton entsteht - Folgebewertung Anlagen im Finanzvermögen: Bei Grundstücken und Gebäuden wird eine Frist von maximal 10 Jahren zugelassen - Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Nettoinvestitionen innerhalb von Spezialfinanzierungen werden jährlich vollständig abgeschrieben - Konsolidierung: Die unselbständige Anstalt Arbeitslosenkasse Graubünden wird nicht konsolidiert und statt dessen in der Botschaft zur Jahresrechnung separat ausgewiesen 	-	-	-

Jura

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2012		2020	
Bases légales	- Loi sur les finances cantonales	-	- Décret concernant l'administration financière des communes	- Entrée en vigueur le 1 ^{er} septembre 2019
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de limite	-	- Pas de limite	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Les biens du patrimoine administratif sont amortis de manière à constater la dépréciation de leur valeur - Les prêts et les participations du patrimoine administratif sont amortis selon les principes commerciaux	-	- Coût d'acquisition amorti	- Pas de réévaluation du PA
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Les biens du patrimoine financier sont amortis selon les principes commerciaux	- Valeurs boursières pour les titres - Valeurs officielles pour les terrains	- Valeurs d'achat lors de la première inscription au bilan	- Réévalué tous les 5 ans selon l'annexe 1 du décret (RSJU 190.611)
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Principe d'échéance	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisés, mais doivent être décidés avec le budget - Pour l'instant il n'y en a pas	-	- Autorisés uniquement pour le PA et sous conditions	-
Complément R.08 Boucllement FSp	- Groupes de comptes 351/451	-	- Groupe de comptes 901x	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 20'000	-	- CHF 20'000	-
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilisation	-	- Linéaire selon durée d'utilisation	-

Jura (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux fixés selon catégorie de biens - 9 catégories de biens - Les terrains bâtis sont amortis	- Taux routes : 2 % (50 ans) Taux bâtiments : 3 % (33 ans)	- Taux fixés selon catégorie de biens - Différentes catégories de biens	- Routes 40 ans (2,5%) - Bâtiments scolaires 25 ans (4%), maison communale 33 ans (3%), etc. Annexe 2 décret (RSJU 190.611)
R.12 Début de l'amortissement	- Les amortissements commencent dès le début de la construction (pas seulement dès le début d'utilisation)	-	- Dès le début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisés	-	- Pas autorisés	-
R.12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	- N.a.	-	- N.a.	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation - Les terrains bâtis sont amortis	-	- Pas de séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 et 2 sont à consolider - Le cercle 3 est présenté dans l'annexe	-	- Pas encore défini	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Méthode indirecte	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Frein à l'endettement - Degré d'AF au moins 80% au budget - Si découvert ou si dette nette > 150% des revenus fiscaux, le degré d'AF au budget doit être minimum à 100%	-	- Pas encore défini	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Autorisé par la législation - Utilisé	-	- Autorisé par la législation - Utilisé	-

Jura (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité - D'autres indicateurs sont calculés	-	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité - D'autres indicateurs sont calculés	-
R.19 Passage au MCH2	- Pas de retraitement du PA - Retraitement du PF, des provisions et des transitoires en une année	-	- Pas de retraitement du PA - Retraitement du PF	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Dissolution de la réserve liée au retraitement du PF dans les deux ans qui ont suivi le retraitement lors du passage au MCH2	-	- Dissolution de la réserve liée au retraitement du PF prévue - La dissolution de la réserve interviendra au plus tard 2 ans après la mise en œuvre du MCH2, soit au 31.12.2021	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Amortissement terrains bâtis - Début des amortissements	-	- Amortissement supplémentaire pas autorisé	-

Luzern

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2019	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) - Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV)	-	- Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden - Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Die gesetzlichen Grundlagen sagen nichts	- Um einen Bilanzfehlbetrag abzutragen, müssten somit Ertragsüberschüsse budgetiert und erzielt werden.	- Im Gesetz geregelt	- Um einen Bilanzfehlbetrag abzutragen, müssten Ertragsüberschüsse budgetiert und erzielt werden
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 10'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.	-	- Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. - jährliche Neubewertung der Finanzanlagen, Immobilien mindestens alle 4 Jahre	-	- Verkehrswert, Bewertung alle 4 Jahre	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Alle 4 Jahre gemäss FE 06
FE Nr. 07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	- Verbuchung gemäss SOLL-Stellung in der Steuersoftware LUTAX
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppe 901x	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 Sachanlagen - CHF 200'000 Immaterielle Anlagen	-	- CHF 10'000 -> bis 1'000 Einwohner - CHF 20'000 -> bis 5'000 Einwohner - CHF 40'000 -> bis 10'000 Einwohner - CHF 50'000 -> ab 10'000 Einwohnern	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	- Im Anhang zur Verordnung (FHGV) festgeschrieben
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Im Jahr nach der Inbetriebnahme	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.13 Konsolidierung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Konsolidierung orientiert sich an der Beherrschung sowie der Wesentlichkeit von Aufwand, Ertrag, Vermögen oder Schulden - Die konsolidierte Rechnung umfasst nebst dem kantonalen Finanzhaushalt die Universität Luzern, die Lustat Statistik Luzern, das Luzerner Kantons-spital, die Luzerner Psychiatrie, den Verkehrsverbund Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern. - Die Anteile an der Luzerner Kantonalbank im Verwaltungsvermögen werden nach der Equity-Methode konsolidiert - Rest im Beteiligungsspiegel 	-	- Kreis 3 kann konsolidiert werden	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	<ul style="list-style-type: none"> - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat 	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beschränkung des jährlich zulässigen Defizits. - Die Jahresergebnisse der Erfolgsrechnungen ab 2018 werden in einem statistischen Ausgleichskonto kumuliert, welches keinen Aufwandüberschuss ausweisen darf. - Die Nettoschulden dürfen 90% des durchschnittlichen Bruttoertrages einer Einheit der Staatssteuern der vergangenen fünf Jahre nicht überschreiten 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwandüberschüsse über mehrere Jahre dürfen nur budgetiert werden, wenn angemessenes Eigenkapital bestehen bleibt - Negatives Jahresergebnis, das nicht mit Ergebnissen der Vorjahre verrechnet werden kann, muss innerhalb von 6 Jahren mittels positiver Ergebnisse abgetragen werden. 	-

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Restatement 1: Bilanz per 31.12.2010 inkl. Anlagen und Budget 2011 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) - Restatement 2: Bilanz per 31.12.2011 inkl. Anlagen und Ist 2011 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)	-	- Aufwertung des VV - Neubewertung des FV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wurde nicht auf 2999 umgebucht. Sie verändert sich mit der Wertentwicklung der Anlagen im Finanzvermögen. Die Verbuchung der jährlichen Verkehrswertanpassungen von Anlagen im Finanzvermögen erfolgt erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve für den Teil der Wertänderung, der über dem Anschaffungswert liegt	-	- Die Neubewertungsreserve wird im 1. Jahr aufgelöst und ins Eigenkapitel (2999 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) überführt.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Orientierung an IPSAS	-	- IST-Vollkostenrechnung - Aufgabenbereiche mit Globalbudget in der ER und IR	-

Neuchâtel

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2018		2018	
Bases légales	- Loi sur les finances de l'Etat et des communes - Règlement d'application	-	- Loi sur les finances de l'Etat et des communes - Règlement d'application	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- La législation ne dit rien	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- CHF 5'000	-	- 1:100'000 des charges d'exploitation	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition amorti - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-	- Coût d'acquisition amorti - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur vénale - Réévaluation périodique - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-	- Valeur vénale - Réévaluation périodique - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Principe d'échéance	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Oui, pour des projets importants - Fonds : seulement pour des recettes affectées	-	- Oui, pour des projets importants - Fonds : seulement pour des recettes affectées	-
Complément R.08 Bouclément FSp	- Groupes de comptes 351/451	- Les fonds sous capitaux propres sont mouvementés par les groupes de comptes 351/451	- Groupes de comptes 351/451	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-

Neuchâtel (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 10'000	-	- Normalement selon les directives de la CACSFC : Communes jusqu'à 1000 hab. : CHF 2000/ Communes jusqu'à 10'000 hab. : CHF 5000 ; Communes de plus de 10'000 hab. : CHF 10'000	-
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilisation	-	- Linéaire selon durée d'utilisation	-
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement fixés selon les catégories de biens - Diverses catégories de biens	-	- Taux d'amortissement fixés selon les catégories de biens - Diverses catégories de biens	-
R.12 Début de l'amortissement	- Début d'utilisation	-	- Début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisés	-	- Pas autorisés	-
R.12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	- N.a.	-	- N.a.	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation par étapes jusqu'au cercle 2	- Décision en 2021 ne pas consolider le cercle 3	- Consolidation par étapes jusqu'au cercle 3 laissée au choix des communes.	- L'obligation de consolider les comptes du cercle 3 a été abandonnée.
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Les deux méthodes sont autorisées (au minimum méthode indirecte)	- La méthode indirecte est appliquée	- Les deux méthodes sont autorisées (au minimum méthode indirecte)	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-

Neuchâtel (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.17 Objectifs de politique budgétaire	<ul style="list-style-type: none"> - Équilibre budgétaire couplée à l'introduction d'une réserve de lissage des revenus provenant de l'IFD et de l'IPM - Degré d'AF de min. 70% - Volume d'investissements nets compris entre 4% et 5% des revenus déterminants - Attribution d'un résultat excédentaire à la réduction du découvert, après attribution d'au moins la moitié de cet excédent à la réserve conjoncturelle - Frein aux dépenses et frein à l'endettement 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Amortissement du découvert du bilan min. 20% par année - Pas de budget déficitaire, si pas d'excédent au bilan - Un mécanisme de frein à l'endettement géré par chaque commune individuellement 	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Autorisé par la législation	-	- Autorisé par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité	-	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité	-
R.19 Passage au MCH2	<ul style="list-style-type: none"> - Réévaluation PA (bâtiments) - Réévaluation PF 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Réévaluation PA (bâtiments) - Réévaluation PF 	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- La réserve liée au retraitement du patrimoine financier doit être dissoute en une seule opération au plus tard en 2030. Devrait p. ex. pouvoir couvrir tout ou partie des diminutions de valeurs lors de réévaluations ultérieures du PF, ou alimenter également la réserve de politique conjoncturelle ou celle de lissage de revenus.	-	- La réserve liée au retraitement du patrimoine financier doit être dissoute en une seule opération au plus tard en 2030. Devrait p. ex. pouvoir couvrir tout ou partie des diminutions de valeurs lors de réévaluations ultérieures du PF ou alimenter également la réserve de politique conjoncturelle.	-

Neuchâtel (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Utilisation du fonds des routes pour couvrir dépenses d'investissement (LVRP)	- RLFinEC en cours de révision	- Lorsqu'un règlement communal le prévoit, le prélèvement à la fortune d'un fonds peut être comptabilisé comme une recette dans le compte des investissements, au max. à concurrence de 50% du montant de l'investissement. - Les communes peuvent créer une réserve d'entretien des immobilisations du patrimoine financier alimentée par le solde de la réserve de retraitement du patrimoine financier et par une dotation annuelle provenant au max. de 5% des loyers perçus sur les immeubles du PF.	-

Nidwalden

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2010		2010 bis 2012	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz - Finanzhaushaltverordnung	-	- Gemeindefinanzhaushaltgesetz - Gemeindefinanzhaushaltverordnung	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wenn kein Preis bezahlt, dann wird der Verkehrswert als Anschaffungswert bilanziert - lineare Abschreibung über Nutzungsdauer - wenn dauerhafte Wertminderung aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses, dann Berichtigung des bilanzierten Wertes	- Art. 56 FHG	- Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wenn kein Preis bezahlt, dann wird der Verkehrswert als Anschaffungswert bilanziert - lineare Abschreibung über Nutzungsdauer - wenn dauerhafte Wertminderung aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses, dann Berichtigung des bilanzierten Wertes	- Art. 55 GemFHG
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zum Nominalkapital - Anlagen zu Anschaffungskosten bei erstmaliger Bilanzierung - Folgebewertung zum Verkehrswert	- Art. 55 FHG	- Bewertung zum Nominalkapital - Anlagen zu Anschaffungskosten bei erstmaliger Bilanzierung - Folgebewertungen zum Verkehrswert	- Art. 54 GemFHG
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig für besondere Investitionsvorhaben	- Art. 54 FHG,	- Zulässig für konkret absehbare Aufgaben und für Ertragsminderungen	- Art. 53 GemFHG
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppen 351/451	-

Nidwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 50'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Konsolidierung nur von Anstalten, die HRM2 anwenden - Ansonsten im Beteiligungsspiegel	-	- Politische- und Schulgemeinden werden konsolidiert - Selbständige Anstalten mit HRM2 sollen ebenfalls konsolidiert werden	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-

Nidwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 20% abgeschrieben werden - Ausgaben- und Schuldenbremse	-	- Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 10% abgeschrieben werden	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV (ohne Darlehen und Beteiligungen) - Ausweis in Konto kumulierte zusätzliche Abschreibungen - Daraus erfolgen Entnahmen, um Abschreibungsaufwand zu reduzieren	-	- Neubewertung VV (ohne Darlehen und Beteiligungen) - Ausweis in Konto kumulierte zusätzliche Abschreibungen - Daraus erfolgen Entnahmen, um Abschreibungsaufwand zu reduzieren	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wurde nach dem 1. Jahr aufgelöst	-	- Die Neubewertungsreserve wurde teilweise aufgelöst - Die Umgliederung ins Eigenkapital ist freiwillig	- GemFHG Art. 90, Aufwertungsgewinne werden im Eigenkapital als „Neubewertungsreserve Finanzvermögen“ passiviert. Eine Umgliederung durch die Gemeinden ist freiwillig.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Neubewertung VV nicht über Aufwertungsreserve, sondern über kumulierte zusätzliche Abschreibungen → per 1.1.2015 Umgliederung in Finanzpolitische Reserven	-	- Neubewertung VV nicht über Aufwertungsreserve, sondern über kumulierte zusätzliche Abschreibungen → per 1.1.2015 Umgliederung in Finanzpolitische Reserven	-

Obwalden

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2012		- 2012	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz (FHG; GDB 610.1), für Kanton und Gemeinden - Ausführungsbestimmungen	-	- Finanzhaushaltsgesetz (FHG; GDB 610.1), für Kanton und Gemeinden - Ausführungsbestimmungen	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Abtragung mind. 12.5% pro Jahr, nur in Budget, nicht in der Rechnung (Art. 33 FHG)	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Abtragung mind. 12.5% pro Jahr, nur in Budget, nicht in der Rechnung (Art. 33a FHG)	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 20'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Abgeschriebene Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	-	- Abgeschriebene Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten (entsteht kein Aufwand zu Verkehrswerten) - Folgebewertung zu Verkehrswerten	-	- Anschaffungskosten (entsteht kein Aufwand zu Verkehrswerten) - Folgebewertung zu Verkehrswerten	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig (Art. 71 FHG)	-	- Zulässig (Art. 71 FHG)	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- In der Regel CHF 100'000 (Art. 53 FHG)	-	- In der Regel CHF 100'000 (Art. 53 FHG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Lineare und degressive Abschreibungen nach Nutzungsdauer zulässig (Art. 55 FHG)	-	- Grundsätzlich degressive Abschreibungen; bei bestimmten Ausnahmen sind lineare Abschreibungen zulässig (Art. 55 FHG)	-

Obwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Die Beträge der Investitionsrechnung werden Ende Jahr aktiviert und im Folgejahr abgeschrieben	-	- Die Beträge der Investitionsrechnung werden Ende Jahr aktiviert und im Folgejahr abgeschrieben	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig (Art. 55 Abs. 6 FHG)	-	- Zulässig (Art. 55 Abs. 6 FHG)	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Entsprechendes Sachkonto	-	- Entsprechendes Sachkonto oder Kontengruppe 148	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung, wenn Gebäude mit Grundstück erworben wurde - Trennung, wenn Gebäude separat von Grundstück erworben wurde	-	- Keine Trennung, wenn Gebäude mit Grundstück erworben wurde - Trennung, wenn Gebäude separat von Grundstück erworben wurde	-
F.13 Konsolidierung	- Gemäss Handbuch - Beteiligungsspiegel	-	- Gemäss Handbuch - Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	- Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Budget- und Schuldenbremse - Haushaltsgleichgewicht innert 8 bis 10 Jahren - Beschränkung des budgetierten Aufwandüberschusses - Nettoverschuldungsquotient von maximal 130% (Art. 34 Abs. 1 FHG)	-	- Budget- und Schuldenbremse - Haushaltsgleichgewicht innert 8 bis 10 Jahren - Beschränkung des budgetierten Aufwandüberschusses - SFG im 10-Jahresdurchschnitt mind. 100% (Art. 34a Abs. 3 FHG)	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-

Obwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV	-	- Keine Neubewertung VV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve ist für den Ausgleich allfälliger zukünftiger Wertberichtigungen zu verwenden. Beim Kanton sind die Reserven nach 5 Jahren aufgelöst worden	-	- Die Neubewertungsreserve ist für den Ausgleich allfälliger zukünftiger Wertberichtigungen zu verwenden. Ein abschliessender Zeitpunkt ist im FHG nicht erwähnt.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Keine	-

St. Gallen

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2014		- 2019	
Rechtsgrundlagen	- Staatsverwaltungsgesetz - Finanzhaushaltsverordnung	-	- Gemeindegesetz - Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Nicht in gesetzlichen Grundlagen enthalten - Ein Bilanzfehlbetrag wird dem übernächsten Budget belastet, soweit er nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann.	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Ein Bilanzfehlbetrag ist spätestens dem übernächsten Budget zu belasten!	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert, 12 Perioden - Wesentlichkeit	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	- Sachanlagen VV zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Immaterielle Anlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Darlehen nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen - Beteiligungen und Grundkapitalien nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Nennwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen - Investitionsbeiträge zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Übriges Verwaltungsvermögen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Die Übertragung von Verwaltungs-	- Erstmalige Bewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten - Planmässige Abschreibung über Nutzungsdauer	-

		Finanzvermögen erfolgt zum Verkehrswert		
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zu Verkehrs- und Nominalwerten	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssige Mittel zum Nominalwert - Kurzfristige Geldanlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Forderungen zum Nominalwert - Kurzfristige Finanzanlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Aktive Rechnungsabgrenzungen zum Nominalwert - Vorräte und angefangene Arbeiten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips - Finanzanlagen FV - Handelbare Aktien und Anteilscheine zum Verkehrswert (Marktwert) - Handelbare verzinsliche Anlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Nicht handelbare Anlagen «pro memoria» bzw. vollständig abgeschrieben. Dabei ist nicht relevant, ob die Anlage einen Ertrag abwirft oder nicht. - Finanzanlagen, die nicht aus wirtschaftlichen, sondern politischen Gründen gehalten werden, zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips - Übrige Finanzanlagen (FV) zum Nominalwert bzw. «pro memoria» - Sachanlagen FV - Gebäude/Grundstücke als vorsorglicher Landerwerb für 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstmalige Bewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten - Folgebewertung zum Verkehrswert 	-

		zukünftige Investitionsobjekte der IR zum Anschaffungswert - Waldgrundstücke zum Anschaffungswert		
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Gesetzlich ausdrücklich zulässig	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 3 Mio. (fakultatives Finanzreferendum)	-	- Keine Aktivierungsgrenze, aber ab CHF 200'000 ist die Aktivierung obligatorisch - Für Gemeinden, die keine eigene Regelungen erlassen, gilt eine vorgegebene Aktivierungsgrenze nach Grösse des Finanzhaushalts	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear, jedoch nicht nach Nutzungsdauer (finanzpolitische Abschreibungen)	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- CHF < 9 Mio. = 5 Jahre - CHF > 9 Mio. = 10 Jahre - max. 25 Jahre - Abschreibungsdauer wird pro und im Rahmen des Sonderkredits vom KR beschlossen - Keine Anlagenbuchhaltung, da nur wenige Objekte (Excel)	-	- Fix vorgegebene Anlagekategorien - Die Gemeinden haben die Abschreibungsdauer je Anlagekategorie innerhalb vorgegebener Bandbreiten zu beschliessen. - Für Gemeinden, die keinen Beschluss fassen, gelten fix vorgegebene Abschreibungsdauern.	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Eine Investition wird im Jahr des Beginns der Nutzung erstmals abgeschrieben (gültig für Investitionen mit Kreditbeschlüssen ab November 2021).	-	- Eine Investition wird frühestens im Jahr des Beginns der Nutzung und spätestens im darauffolgenden Jahr erstmals abgeschrieben.	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig, aber nur im Rahmen der Ergebnisverwendung durch Beschluss KR	-	- Zulässig	-

St. Gallen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Verbuchung über entsprechendes Sachkonto	-	- Zus. Abschreibungen allg. Haushalt: über Konten 389/489 sowie Bilanzkonto 293x - Zus. Abschreibungen SF: über Konten 351/451 sowie Bilanzkonto 2900	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- keine Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel	-	- Kreis 1 ist zu konsolidieren. - Für die Kreise 2 und 3 liegt die Entscheidungskompetenz bei den Gemeinden	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode - Direkte Methode	-	- Indirekte Methode - Direkte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse (seit 1929!) - Aufwandüberschuss, der nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann, ist dem übernächsten Budget zu belasten - Steuern können nur gesenkt werden, sofern das freie Eigenkapital den geschätzten Ertrag von 20% der einfachen Steuer übersteigt - Festlegung eines maximalen jährlichen Investitionsplafonds zur Glättung der Investitionen	-	- Aufwandüberschuss, der nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann, ist dem übernächsten Budget zu belasten (siehe Abschreibung Bilanzfehlbetrag) - Eine Ausgleichsreserve dient der kurz- bis mittelfristigen Glättung der ER	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig - Nicht angewandt	-	- Die Führung einer finanzpolitischen Ausgleichsreserve ist gesetzlich ausdrücklich zulässig	-

St. Gallen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität sowie noch weitere aus kantonaler Sicht wichtige Grössen.	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - FV bereits heute zu Marktwerten - Neubewertung der Delkrederepositionen, der Auflösung der stillen Reserven (Lehrmittelverlag) sowie die Zeitabgrenzungen über die ER	-	- FV wird neu bewertet - Die Aufwertung des Verwaltungsvermögens ist freiwillig. Darlehen und Beteiligungen müssen jedoch zwingend Neubewertet werden	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Da FV bereits heute zu Marktwerten, gibt es keine Reserven - Neubewertung der Delkrederepositionen, der Auflösung der stillen Reserven (Lehrmittelverlag) sowie die Zeitabgrenzungen über die ER	-	- Die Neubewertungsreserve wird nach dem 1. Jahr aufgelöst	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Kontenplan HRM2 wird intern nicht umgesetzt, jedoch Ausweis im Anhang - Abschreibung von Grundstücken		- Keine	-

Schaffhausen

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2018		- 2020 (2 Jahre nach Kanton)	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz - Finanzhaushaltsverordnung	-	- Finanzhaushaltsgesetz - Finanzhaushaltsverordnung - Gemeindegesetz	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Jährlich mindestens 20%	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Jährlich mindestens 20%	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Grenzwert CHF 10'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - Beteiligungen zum Nominalwert - Keine Neubewertung beim Übergang von HRM1 zu HRM2	-	- Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - Beteiligungen zum Nominalwert - Keine Neubewertung beim Übergang von HRM1 zu HRM2	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Kein spezifischer Gesetzesartikel zu Vorfinanzierungen vorhanden.	-	- Seit Einführung HRM2 keine Vorfinanzierungen mehr zulässig.	- Art. 76 lit. b des Gemeindegesetzes findet aufgrund des neueren Finanzhaushaltsgesetzes keine Anwendung mehr. Gesetzesrevision geplant.
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppe 901	-	- Kontengruppe 901	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-

Schaffhausen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- grösser CHF 200'000	-	- grösser CHF 25'000 Empfehlung: CHF 25'000 für kleinere Gemeinden CHF 50'000 für mittlere Gemeinden CHF 100'000 für grössere Gemeinden	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 9 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 9 Anlagekategorien	- Die Nutzungsdauer kann von den festgelegten Nutzungsdauern abweichen. Massgebend sind die zugrundeliegenden Subventionsbestimmungen
FE Nr. 12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn im Jahr der Nutzung mit einer ganzen Jahresabschreibung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Kein spezifischer Gesetzesartikel zu zusätzlichen Abschreibungen vorhanden.	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert (ohne Organisationen mit abweichendem Rechnungslegungsstandard) - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-	- Kreise 1 und 2 werden voll konsolidiert - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-

Schaffhausen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Regelung für Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven im Finanzhaushaltsgesetz - Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 20% abgetragen werden - SFG mindestens 100%, wenn Nettoverschuldungsquotient > 250%	-	- Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 20% abgetragen werden - SFG mindestens 100%, wenn Nettoverschuldungsquotient > 250% - Regelung für Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven im Finanzhaushaltsgesetz	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Zulässig - Angewandt	-	- Zulässig - Angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gemäss Richtwerten HRM2	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gemäss Richtwerten HRM2	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung FV - VV wird nur in Ausnahmefällen neu bewertet	-	- Neubewertung FV - VV wird nur in Ausnahmefällen neu bewertet	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve FV bleibt vorläufig als eigene Bilanzposition im EK stehen bis zu einer allfälligen Änderung des FHG.	-	- Neubewertungsreserve FV bleibt vorläufig als eigene Bilanzposition im EK stehen bis zu einer allfälligen Änderung des FHG.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Abweichungen von HRM2 werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.		- Keine	-

Solothurn

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2012		- 2016 EG und angegliederte Institute; BG und KG 2022	
Rechtsgrundlagen	- WoV Gesetz - WoV Verordnung - WoV Accounting Manual		- Gemeindegesetz - Ausführungsbestimmungen: Handbuch "Rechnungslegung und Finanzhaushalt" (Ausgabe 08.2017)	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Abtragung Bilanzfehlbetrag innert 4 Jahren (WoV-G §23)	-	- In Gemeindegesetz verankert - Ist spätestens innerhalb von 5 Jahren seit der erstmaligen Entstehung abzutragen	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 10'000	-	- Für IR: Aktivierungsgrenze entspricht dem Grenzwert TA/TP - Für ER: ab einem Betrag von 20% der Aktivierungsgrenze müssen TA/TP verbucht werden - Zusätzlich gilt für die ER: ist der abzugrenzende Betrag grösser als 50% der entsprechenden Budgetposition, wird eine Abgrenzung empfohlen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Zu Anschaffungs- oder Herstellkosten - Minus Abschreibungen	-	- Erstmalig: Anschaffungswert, Herstellungswert, sofern keine Kosten Verkehrswert - Minus Abschreibungen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten, Folgebewertungen zum Verkehrswert, periodische Neubewertung	-	- Anschaffungs- oder Herstellungswert, sofern keine Kosten nach Verkehrswert - Periodische Folgebewertung nach Richtlinien Kanton (5 Jahre)	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Mindestens Soll-Prinzip - Möglichkeit: Soll-Prinzip+ oder Einzelbewertungsverfahren	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, Bedingungen sind einzuhalten	-

Solothurn (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- SF im Fremdkapital (350/450) - SF im Eigenkapital (Direkt über EK – Kontengruppe 290 und 299)	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 - Nicht aktiviert werden Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner - (gemäss KKAG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Nutzungsdauer nach Anlagekategorien - Anlagekategorien gem. Accounting Manual	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Anlagekategorien gemäss KKAG	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig im Steuerhaushalt unter Erfüllung bestimmter gesetzlicher Voraussetzungen, bei SF nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- Entsprechendes Sachkonto	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel - Es besteht eine Beteiligungsstrategie	-	- Kreis 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-

Solothurn (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Defizitbremse - Aufwandüberschuss im Budget ausnahmsweise möglich (WoV-G §23) - Abtragung Bilanzfehlbetrag innert 4 Jahren	-	- Abbau Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren - Schuldenbegrenzung (nach Art. 34 MFHG) - Zusätzliche Abschreibungen zur Sicherstellung Ertragskraft	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig und von gewissen Gemeinden angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. Priorität, Kennzahlen 2. Priorität teilweise	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität, sowie weitere	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungen	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve wird nach dem 1. Jahr aufgelöst	-	- Sperrfrist der ersten 5 Jahre der Neubewertungsreserve, danach lineare Auflösung innert 5 Jahren	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Keine	-

Schwyz

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2016		- 2021	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt (FHG) - Vollzugsverordnung - Weisungen, Handbuch	-	- Finanzhaushaltsgesetz - Vollzugsverordnung - Handbuch	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Bilanzfehlbetrag ist durch Überschüsse in der Erfolgsrechnung auszugleichen - Ausgleich innert 5 Jahren	-	- Bilanzfehlbetrag ist durch Überschüsse in der Erfolgsrechnung auszugleichen - Ausgleich innert 5 Jahren	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-
F.06/ Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert minus Abschreibungen - Bei dauerhafter Wertminderung wird Wert berichtigt.	-	- Anschaffungswert minus Abschreibungen - Bei dauerhafter Wertminderung wird Wert berichtigt.	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppe 901x	-	- Kontengruppe 901x	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 75'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Schwyz (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Grundstücke werden nicht abgeschrieben		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Grundstücke werden nicht abgeschrieben	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Arbeiten	-	- Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig unter bestimmten Voraussetzungen	-	- Zulässig unter bestimmten Voraussetzungen	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Kontengruppe 148	-	- Kontengruppe 148	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit, aus Anlagentätigkeit; - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit, aus Anlagentätigkeit; - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung - Ausgleich Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-	- Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung - Ausgleich Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. Priorität sowie weitere Kennzahlen	-	- Kennzahlen 1. Priorität sowie weitere Kennzahlen	-

Schwyz (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung Neubewertungsreserve per 31.12. über das Eigenkapital	-	- Die Reserven aus Neubewertung des Finanzvermögens sind nach einem Jahr aufzulösen. Bei Reserven aus Neubewertung von Grundstücken kann auf die Auflösung verzichtet werden.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine Aktivierung von Investitionsbeiträgen, Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden im Jahr der Aktivierung zu 100% abgeschrieben. - Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen der Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form. - keine Rückstellungen für Sanierungsbeiträge an Vorsorgeeinrichtungen; Rückstellung für NFA bei a.o./ einmaliger Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotentials; Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten werden ab 2 Mio. erfasst - In den Steuerteilbereichen Direkte Bundessteuern, Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen wird das Kassaprinzip angewendet		- Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen der Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form. - keine Rückstellungen für Sanierungsbeiträge an Vorsorgeeinrichtungen. - keine Unterscheidung werterhaltende und wertvermehrende Investitionen ab Fr. 75'000.--. Aktivierung über die Investitionsrechnung. - Anlagen von Finanzvermögen in Obligationen in Fremdwährungen, ausländische Aktien und alternative Anlagen wie Hedge Funds, Derivate oder andere Anlagen mit stark spekulativem Charakter sind nicht zulässig.	-

Thurgau

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2012		- 2014 bis 2019	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz	-	- Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden	-
FE Nr. 04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	-	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert / Nominalwert	- Beim Übergang: keine Neubewertung	- Anschaffungswert / Nominalwert Beim Übergang: keine Neubewertung	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten / Verkehrswert Periodische Neubewertung	-	- Anschaffungskosten / Verkehrswert Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Mindestens Soll-Prinzip - Möglichkeit: Soll-Prinzip+ oder Einzelbewertungsverfahren	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Zulässig	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 350/450	- Aus Transparenzgründen werden für die Berechnung der Selbstfinanzierung (CashFlow) die Kostenarten 35 und 45 vom Aufwand-/Ertragsüberschuss sichtbar eliminiert, um so die Herleitung nachvollziehbar zu machen	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-

Thurgau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- Wählbar: zwischen abgestuft nach Einwohner CHF 25'000 bis 1000 Einw.; CHF 50'000 über 1000 bis 5000 Einw.; CHF 75'000 über 5000 bis 10'000 Einw.; CHF 100'000 über 10'000 Einw. - Oder generell Fr. 100'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer, wobei in speziellen Bereichen auch degressive möglich sind	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Nutzungsbeginn	-	- Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Entsprechendes Sachkonto (140 bis 146)	-	- Kontengruppe 148	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Zu konsolidierende Einheiten werden eher eng gefasst - Spital TG AG soll z.B. nicht konsolidiert werden - Beteiligungsspiegel	-	- Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Beide Methoden zulässig	-
FE Nr. 14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-

Thurgau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Vorgabe Ausgabenstabilisierung - Kennzahlensystem	-	- Kennzahlensystem - Bestimmung zum Haushaltsgleichgewicht wie Art. 33 MFHG: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung muss innert acht Jahren ausgeglichen sein.	- Die Regelung zum Haushaltsgleichgewicht ist zu einengend; eine Lockerung wird in Betracht gezogen.
Auslegung zu F.17 Schwankungsreserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Zulässig, aber nur für SNB und NFA - Wird angewandt	-	- Zulässig, aber nicht empfohlen - Wird zum Teil angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Details ER und IR - Funktionale Gliederung - Globalbudget - Saldo operatives Ergebnis - Selbstfinanzierungsgrad / - anteil - Nettoschuld - Zinsbelastungsanteil - Kapitaldienstanteil - Kostenrechnung - Cashflow - Abschreibungslast - Zinsbelastungsanteil - Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	-	- Selbstfinanzierungsgrad; Selbstfinanzierungsanteil; Zinsbelastungsanteil; Kapitaldienstanteil; Nettoschuld in Franken je Einwohner; Investitionsanteil; Bruttoverschuldungsanteil; Nettoverschuldungsquotient; Bilanzüberschussquotient (Bilanzüberschuss im Verhältnis zum Fiskalertrag);	- Interner Hinweis: Auflistung gemäss Gemeindefinanzstatistik und basierend auf Arbeitspapier KKAG
F.19 Übergang HRM2	- keine Neubewertung VV - Neubewertung FV	-	- keine Neubewertung VV - Neubewertung FV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Keine Neubewertungsreserve	-	- Die Neubewertungsreserve wird später aufgelöst: Sie darf während fünf Jahren nicht verändert werden (Ausnahmen sind festgelegt) und wird ab dem sechsten Jahr innerhalb von fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses (2999) aufgelöst.	- Es wird geprüft, ob auch eine Auflösung über eine Einlage in eine Vorfinanzierung ermöglicht werden soll anstelle zu Gunsten des Bilanzüberschusses.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Grundstücke des Verwaltungsvermögens werden abgeschrieben	-

Ticino

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2014		- 2020 -	Premier groupe de communes (13) en 2020 ; 2. groupe (32) en 2021 ; 3. groupe (54) en 2022 ; 4. groupe (7) en 2023.
Bases légales	- Legge sulla gestione e sul controllo finanziario dello Stato - Regolamento sulla gestione finanziaria dello Stato	-	- Legge organica comunale (LOC) - Regolamento d'applicazione della Legge organica comunale (RALOC) - Regolamento sulla gestione finanziaria e sulla contabilità dei comuni (RGFCC) - Manuale di contabilità e gestione finanziaria, settembre 2020.	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	- art. 159 cpv. 3 LOC ; art. 178 cpv. 2 LOC ; art. 29 RGFCC
R.05 Valeur limite AT/PT	- CHF 500'000	-	- Pas de limite	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Valeur d'acquisition ou de construction, compte tenu des amortissements	-	- Valeur d'acquisition (cout net d'investissement) - amortissements	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur vénale	-	- Valeur commerciale	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Délimitation de l'exercice	-	- Délimitation de l'exercice	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Non prévus	-	- Non prévus / interdits	- (art. 6 RGFCC)
Complément à la R.08 Bouclement FSp	- n.a.	- pas de FSp	- Groupes de comptes 351/451	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-

Ticino (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 200'000	-	- CHF 25'000 jusqu'à 1'000 hab. CHF 50'000 jusqu'à 5'000 hab. CHF 75'000 jusqu'à 10'000 hab. CHF 100'000 dès 10'000 hab. (selon CACSFC)	- Pas contraignant
R.12 Méthode d'amortissement	- Amortissement dégressif sur le solde au 31 décembre	-	- Amortissement linéaire sur la durée de vie	-
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement par catégorie d'investissement	-	- Taux d'amortissement par catégorie d'investissement	-
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux	-	- Année après le début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Autorisés	- Doivent être prévus au budget	- Pas autorisés	-
R.12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	-	- Les amortissements supplémentaires sont autorisés au niveau cantonal mais n'ont pas été appliqués depuis l'introduction du MCH2	- n.a.	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation cercles 1 et 2 - Informations cercle 3 en annexe	-	- Consolidation cercle 1 - Autres cercles : informations en annexe	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Méthode indirecte	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-

Ticino (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.17 Objectifs de politique budgétaire	<ul style="list-style-type: none"> - Introduction du frein au déficit: Pour le budget, limite du déficit d'exercice à 4% des recettes courantes (éventuel régime dérogatoire à 5%) - Implémentation de mesures de correction si limite pas respectée - Si mesures de correction du déficit pas suffisantes, augmentation du coefficient d'impôts cantonal - L'éventuel déficit de bilan doit être couvert dans les 4 ans suivants - Si le déficit de bilan > 9% des recettes courantes, élaboration plan de rééquilibrage financier entre 4 ans 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Dans la loi cantonale sur les communes : objectifs minimal (équilibre financier sur le moyen terme = capital propre > 0). - Si CP < 0 → augmentations du taux fiscal (art. 159 cpv. 3 LOC; art. 178 cpv. 2 LOC; art. 29 RG FCC) 	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation	-	- Pas autorisé par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de priorité 1 et 2	-	<ul style="list-style-type: none"> - Taux d'endettement net - Degré d'autofinancement - Part des charges d'intérêts - Dette nette I par habitant - Proportion des investissements - Proportion du capital propre 	-
R.19 Passage au MCH2	<ul style="list-style-type: none"> - Pas de réévaluation du PA dans le premier passage au MCH2 passé dans l'année 2014 - Réévaluations des terrains du PF et des principales participations du PA dans l'année 2019 	-	- Pas de réévaluation du PA	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- La réserve de réévaluation du PF est amortie après la 1 ^{ère} année	-	- La réserve de réévaluation du PF est amortie après la 1 ^{ère} année (assignée au compte 2999)	-

Ticino (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- D'éventuelles divergences avec MCH2 spécifiés en annexe	-	<ul style="list-style-type: none"> - Tableau de Flux de trésorerie n'est pas un élément du système comptable mais seulement un élément de l'annexe ; - Délimitation dans le compte d'investissement seulement pour les classes 51 et 61 ; - L'importance n'est pas un critère pour la définition de charge ou revenus extraordinaire ; - L'affectation aux fonds du capital propre se fait à l'aide des compte 3511 / 4511 (résultat des services financiers par des taxes causales est neutre pour la commune) ; - Le compte « <i>investissements en construction</i> » n'est pas utilisé ; 	-

Uri

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2012		- 2012	
Rechtsgrundlagen	- Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri - Weisungen der Finanzdirektion	-	- Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden - Weisungen der Finanzdirektion	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Abschreibung Bilanzfehlbetrag gilt als ausserordentlicher Aufwand	- Mit dem neuen Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht (seit 01.01.2019) dürfte es künftig gar keinen Bilanzfehlbetrag mehr geben.	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	- Degressive Abschreibung 20% vom Buchwert
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 20'000	-	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten	-	- Anlagen im VV werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.	- Anlagen des VV, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie degressiv vom Restbuchwert abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert sind im Anhang festgehalten. Die Führung einer Anlagebuchhaltung wird empfohlen.
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Erstbilanzierung zu Anschaffungskosten; Folgebewertungen zum Verkehrswert	- Finanzanlagen werden jährlich, übrige Anlagen mind. alle 10 Jahre Neubewertet	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Folgebewertungen zum Verkehrswert. Ist bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.	- Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen findet jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d. h. mindestens alle 10 Jahre, statt.
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	- Aber: Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts/Schenkungssteuern nach Kassa-Prinzip	- Soll-Prinzip	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, bedürfen einer Rechtsgrundlage - Sollte eine Gemeinde das Instrument der Finanzpolitischen Reserven anwenden, sind Vorfinanzierungen nicht mehr zulässig.	- Seit 1.1.2021 gilt: Bei erstmaliger Bildung finanzpolitischer Reserven dürfen im gleichen und in den nachfolgenden Rechnungsjahren keine zusätzlichen Abschreibungen mehr getätigt und keine Vorfinanzierungen mehr gebildet werden.
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 20'000 bis 1000 Einwohner CHF 30'000 bis 2000 Einwohner CHF 40'000 bis 5000 Einwohner CHF 50'000 ab 5000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Degressiv nach Nutzungsdauer auf dem Restbuchwert (Nettodarstellung) - Ausnahme: lineare Abschreibungen auf dem Anschaffungswert für gebührenfinanzierte Bereiche	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Bebaute Grundstücke werden abgeschrieben, sofern Ausscheidung nicht möglich oder unzweckmässig	-	- Anlagenbuchhaltung ist fakultativ (Ausnahme gebührenfinanzierte Bereiche) - Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Bebaute Grundstücke werden i.d.R. abgeschrieben	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung (Grundsatz)	- Für Kategorien Strassen/Verkehrswege, Wasserbau, übrige Tiefbauten und Investitionsbeiträge wird zur Vereinfachung im Jahr der Ausgabe eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen; - Anlagen der Kategorien Mobilien, Software, übrige immat. Anlagen und Hochbauten < 1 Mio. Franken werden bereits im Jahr der Anschaffung mit einer vollen Jahresabschreibung belegt.	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig - Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind zulässig, soweit kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist. - Sollte eine Gemeinde das Instrument der Finanzpolitischen Reserven anwenden, sind zusätzliche Abschreibungen nicht mehr zulässig.	- Seit 1.1.2021 gilt: Bei erstmaliger Bildung finanzpolitischer Reserven dürfen im gleichen und in den nachfolgenden Rechnungsjahren keine zusätzlichen Abschreibungen mehr getätigt und keine Vorfinanzierungen mehr gebildet werden.
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- Verbuchung über das entsprechende Sachkonto	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich werden bei überbauten Liegenschaften der Boden und das Gebäude in der Anlagebuchhaltung getrennt geführt - Bereits bebaute Grundstücke wurden bei der Übernahme auf HRM2 nicht in die Komponenten Grundstücke (nicht abzuschreiben) und Gebäude (abzuschreiben) aufgeteilt. Die bebauten Grundstücke werden folglich zusammen mit dem Gebäude über die Restnutzungsdauer abgeschrieben. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Bebaute Grundstücke werden i.d.R. zusammen mit dem Gebäude abgeschrieben, ausser das Grundstück wird gesondert bilanziert. 	-
F.13 Konsolidierung	<ul style="list-style-type: none"> - Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (inkl. unselbständige Anstalten) - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel (z.B. Kantonbank, Kantonsspital) 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (inkl. unselbständige Anstalten) - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel 	-
F.14 Geldflussrechnung	<ul style="list-style-type: none"> - Indirekte Methode 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Indirekte Methode 	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	<ul style="list-style-type: none"> - Geldfluss aus operativer Tätigkeit - Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Geldfluss aus operativer Tätigkeit - Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit 	- Seit 1.1.2021
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über das Haushaltsgleichgewicht: Im Budgetvorschlag des Regierungsrats darf das Defizit der ER max. 12% der Nettoerträge aus den budgetierten kant. Steuern betragen. Ist der Bilanzüberschuss per Ende des letzten Rechnungsjahres kleiner als die Nettoerträge aus kant. Steuern, muss das kumulierte Gesamtergebnis der ER über 8 Jahre (fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr) ausgeglichen sein 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse sollten innert 8 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20% vom Restbuchwert 	<ul style="list-style-type: none"> - Das kumulierte Gesamtergebnis der ER soll über acht Jahre ausgeglichen sein. Dabei gelten beim Budgetantrag des Gemeinderats an die Stimmbevölkerung als Betrachtungszeitraum von acht Jahren die fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, jedoch sind bei Anwendung keine Vorfinanzierungen oder zusätzliche Abschreibungen mehr gestattet.	- Seit dem 01.01.2021 sind finanzpolitische Reserven unter bestimmten Bedingungen zulässig. Die erstmalige Bildung finanzpolitischer Reserven schliesst zudem in der Folge zusätzliche Abschreibungen und die Bildung neuer Vorfinanzierungen aus.
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen nach HRM2	-	- Kennzahlen nach HRM2	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve wird nach 1. Jahr ins Eigenkapital umgebucht	-	- Neubewertungsreserve wird nach 1. Jahr ins Eigenkapital umgebucht	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Neubewertung Liegenschaften mind. alle 10 Jahre - Teilweise Abschreibung von bebauten Grundstücken - Bei Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital wird das Ergebnis direkt über das Eigenkapital gebucht - Nicht geldwerte Beiträge werden in der Rechnung erfasst, sofern dies im dazugehörigen Beschluss vorgesehen ist - Eigenleistungen werden aktiviert, wenn dies im Kreditbeschluss eines entsprechenden Vorhabens vorgesehen ist	-	- Neubewertung Liegenschaften FV mind. alle 10 Jahre - Anlagebuchhaltung fakultativ - Nettoabschreibungen auf dem Restbuchwert - Teilweise Abschreibung von bebauten Grundstücken - Gesamte Gemeindeverwaltung in Funktion 022 (keine separate Funktion 021) - Bei Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital wird das Ergebnis direkt über das Eigenkapital gebucht	-

Vaud

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2014		- 2024 à 2027	
Bases légales	- Loi sur les finances du 11.12.2012 (LFin)	-	- Loi sur les communes du 28 février 1956 (LC) et - RCom du 14.12.1979	- Les bases légales seront mises à jour (RCom et LC) pour intégrer les dispositions du manuel MCH2
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- La législation ne dit rien - En cas de découvert cumulé et si le résultat le permet, le Canton procéderait à un amortissement de ce dernier	-	- La législation ne dit rien	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Compte de résultats : pas de limite - Compte d'invest : CHF 100'000	-	- Pas de limite - A fixer par chaque commune.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Valeur d'acquisition amortie, mais amortissements supplémentaires/non planifiés possibles	-	- Valeur d'acquisition amortie.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur d'acquisition - Amortissement si valeur économique inférieure au prix de revient	-	- Valeur d'acquisition. - Amortissement si valeur économique inférieure au prix de revient. - Amortissements planifiés possibles, selon les mêmes règles que le PA.	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Principe d'échéance	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisé par la législation	-	- Autorisé par la législation	-
Complément à la R.08 Bouclément FSp	- Groupes de comptes 351/451	-	- Groupes de comptes 351/451	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Option nette	-	- Option nette	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 1'000'000	-	- CHF 50'000	- En discussion dans le cadre de la révision de la LC.
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilisation	-	- Linéaire selon durée d'utilisation	-

Vaud (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement selon catégories d'investissement - Diverses catégories d'investissement - Durée d'utilisation max : 30 ans		- Taux d'amortissement selon catégories d'investissement. - Diverses catégories d'investissement avec durées spécifiques.	- Voir tableau dans le manuel.
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux (dès la 1 ^{ère} dépense)	-	- Recommandation: début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Exceptionnellement autorisés (avec décision du Conseil d'Etat ou du Grand Conseil)	-	- Autorisés	-
R.12 Amortissements supplémentaires Comptabilisation	- Compte 148	-	- Compte concerné 2930 au bilan et 3893/4893 résultat (même comptes que les préfinancements).	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Pas de séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation cercles 1 et 2 - Cercle 3 : tableau des participations en annexe	-	- Pas de consolidation. - Tableau des participations et des associations en annexe.	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Méthode indirecte.	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- En principe budget équilibré (art. 164 Constitution VD) - Si les revenus ne couvrent pas les charges sans amortissements -> mesures d'assainissement (art. 165 Constitution VD)	-	- En principe budget équilibré (art. 2 RCom)	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation	-	- Autorisée	-

Vaud (suite)

Etat décembre 2022

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.18 Indicateurs financiers	- 6 Indicateurs, plutôt exprimés en chiffres absolus qu'en pour-cent - Pas de calcul : dette nette par habitant, proportion des investissements	-	- Obligatoire	- Indicateurs à définir.
R.19 Passage au MCH2	- Pas de réévaluation PA - Pas de réévaluation PF	-	- Pas de réévaluation PA - Pas de réévaluation PF	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Il n'y a pas de réserve de réévaluation	-	- Il n'y a pas de réserve de réévaluation	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Aucune	-	- Les engagements envers les fonds, les financements spéciaux, les legs et les fondations sans personnalité juridique sous capitaux de tiers n'ont pas de comptes spécifiques. Ceux-ci sont inscrits dans les groupes de comptes relatifs à ces mêmes éléments du capital propre (comptes 290 et 291). - Conformément à la pratique de l'Etat de Vaud et en partant du constat que les instruments relatifs aux passifs de régularisation et aux engagements conditionnels sont suffisants pour renseigner sur les engagements vis-à-vis de tiers, les communes vaudoises ne peuvent pas constituer des provisions. - Conformément à la pratique de l'Etat de Vaud, il n'y a pas de compte prévu pour l'enregistrement des excédents provenant des enveloppes budgétaires. Ces excédents influencent donc le résultat.	-

Valais

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2018		- Prévu 2022	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle (FHG 611.1)	-	- Projet de nouvelle ordonnance sur la gestion financière des communes (OGFCo) – 611.102	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage nicht erwähnt	-	- 4 ans pour l'amortissement du découvert du bilan	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 5'000	-	- Pas de limite	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten - wird abgeschrieben	-	- Coût d'acquisition amorti	- Possibilité dans les fourchettes autorisées MCH2 tableau 12-1
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten resp. Verkehrswert falls Anschaffungskosten nicht bekannt - Fremdkapital und Finanzvermögen zum Nominalwert - Das Finanzvermögen wird wertberichtigt, falls eine dauerhafte Wertminderung absehbar ist.	- Art. 11	- À choix valeur vénale ou valeur comptable (coût amorti pour les immobilisations, valeur nominale pour les autres éléments du PF)	- Possibilité d'évaluation autorisée avec une réévaluation au plus tôt après 5 ans
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Selon le principe d'échéance ou selon la délimitation de l'exercice	
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- non	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 35/45 oder 389/489	-	- Groupes de comptes 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Net option 1	-

Valais (suite)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 200'000	-	- Pas de limite	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	- Dégressif selon la durée d'utilisation	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie	-	- Amortissement fixé par catégorie d'actifs	- Possibilité dans les fourchettes MCH2 tableau 12-1
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Arbeiten	-	- Début des travaux	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- non	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Entsprechendes Sachkonto	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Possible, mais pas obligatoire	-
F.13 Konsolidierung	- Kreis 1 und 2 sind zu konsolidieren	-	- Inscription dans l'annexe du cercle 3	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Méthode indirecte	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ausgaben- und Schuldenbremse (jährlich) - Spezialfinanzierungen	-	- Réserve de politique budgétaire - Réserve de réévaluation du PF	-

Valais (suite)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Schwankungsreserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- sind gesetzlich zulässig und werden angewandt z.B.: - Kompensationsfonds für Ertragsschwankungen Art. 22b FHG - Finanzpolitische Reserve Art. 22d FHG	-	- oui	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Indicateurs de 1ère et 2ème priorités	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV nur in Ausnahmefällen - Keine Neubewertung FV	-	- Retraitement du PF possible - Pas de retraitement du PA	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- keine Neubewertungsreserve	-	- Pas de dissolution - Utilisable uniquement pour réévaluation du PF	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	-	-	-	-

Zug

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2012		- 2015	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) - Wurde im Jahr 2017 teilrevidiert (Inkrafttreten: 2018) - Finanzhaushaltsverordnung (FHV) (Inkrafttreten: 2018) - Weisungen	-	- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) - Wurde im Jahr 2017 teilrevidiert (Inkrafttreten: 2018) - Finanzhaushaltsverordnung (FHV) (Inkrafttreten: 2018) - Weisungen	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 5'000, Erfolgsrechnung - CHF 50'000, Investitionsrechnung	-	- Kein Grenzwert - Grenze den Gemeinden überlassen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert minus Abschreibungen	-	- Anschaffungswert minus Abschreibungen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Zulässig	-
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppen 351/451	-	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Grundstücke, Investitionsbeiträge, Beteiligungen VV und Darlehen VV CHF 1, Rest CHF 100'000	-	- Keine vorgegebene Aktivierungsgrenze, Gemeinden definieren diese selber (Wesentlichkeit)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	- Ab 2020	- Linear nach Nutzungsdauer	- Ab 2021

Zug (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Nutzungsbeginn	-	- Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- Entsprechende Sachgruppe (separates Konto)	-	- Kontengruppe 148 oder entsprechende Sachgruppe	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (z.B. Gerichte)	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren	-
F.14 Geldflussrechnung	- Direkte Methode	-	- Beide Methoden möglich	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	Empfohlene Darstellung - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Empfohlene und Alternative Darstellung	-

Zug (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen - Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80% betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150% beträgt - Abbau Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen - Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80% betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150% beträgt - Abbau Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren 	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	<ul style="list-style-type: none"> - Zulässig - Nicht angewandt 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Zulässig - Wird teilweise angewandt 	-
F.18 Finanzkennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen 1. und 2. Priorität 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen 1. und 2. Priorität 	-
F.19 Übergang HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertung VV - Neubewertungen des Finanzvermögens erfolgen aufgrund des revidierten FHG seit dem Jahr 2006 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertung VV - Neubewertungen des Finanzvermögens erfolgen aufgrund des revidierten FHG seit dem Jahr 2006 	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Reserve 	- Die Reserve wurde Ende 2018 aufgelöst	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Reserve 	- Die Reserve wurde Ende 2018 aufgelöst
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertung Finanzvermögen alle 10 Jahre 		<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertung Finanzvermögen alle 10 Jahre - Reserven-Konten 	-

Zürich

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	- 2009		- 2019	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) - Rechnungslegungsverordnung (RLV) - Handbuch	-	- Gemeindegesetz - Gemeindeverordnung - Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	- Abschreibung Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 100'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Positionen des Verwaltungsvermögen werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Die Entwertung des Verwaltungsvermögens durch Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. - Ist auf einer Position eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt	-	- Anlagen im Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der erhaltenen Investitionsbeiträge bewertet. Die Anlagen, die durch Nutzung entwertet werden, werden planmässig nach Anlagekategorie über die Nutzungsdauer abgeschrieben. - Ist auf einer Position eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert	-	- Anlagen im Finanzvermögen werden zum Verkehrswert bewertet.	-
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- nur für Verkehrsfonds zulässig	-	- Gesetzlich zulässig	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.08 Abschluss SpF	- Kontengruppe 901 - Ausnahme Verkehrsfonds, der über Konti 351/451 abgeschlossen wird.	- Der Verkehrsfonds wird buchungstechnisch wie ein Fonds im Fremdkapital behandelt, d.h. er wird brutto über die Erfolgsrechnung abgeschlossen, weil der Fonds zur Vorfinanzierung von Investitionen dient.	- Kontengruppen 351/451	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 Sachanlagen - CHF 200'000 Immaterielle Anlagen	-	Max. CHF 50'000; Festlegung mittels Exekutivbeschluss notwendig.	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen Verbuchung	- N.a.	-	- N.a.	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Verpflichtende Konsolidierung mit eigener Definition des Konsolidierungskreises - Beteiligungsspiegel	-	- Keine Konsolidierung von Kreis 3 - Beteiligungsspiegel (Anhang Jahresrechnung)	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte und direkte Methode	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Mittelfristiger Ausgleich der Rechnung (8 Jahre) - Abschreibung Bilanzfehlbetrag mind. 20% jährlich	-	- <i>Jährlicher</i> Ausgleich des Budgets (gültig ab 1.4.2019) - Aufwandüberschuss zulässig: Zulässiger Aufwandüberschuss bei <u>Nettoschuld</u> : Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrag Zulässiger Aufwandüberschuss bei <u>Nettovermögen</u> : Aufwandüberschuss in der Höhe des Nettovermögens - Kommunale Haushaltsregeln (mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht, Schuldenbremse etc.) zulässig	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Gesetzlich zulässig / angewandt	- Finanzpolitische Reserve, die für künftige Defizite der Erfolgsrechnung eingesetzt werden kann.
FE Nr. 18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV	-	- Wahlmöglichkeit der Gemeinde: Neubewertung des VV ab mind. 1986 oder Abschreibung der Restbuchwerte über die Restnutzungsdauer gemäss Anlagekategorie	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2022

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Keine Reserve	-	- Mit dem Abschluss des ersten Rechnungsjahres werden die Aufwertungsreserve und die Neubewertungsreserve FV aus der Umstellung auf das HRM2 per 31.12. aufgelöst und dem Eigenkapitalkonto des steuerfinanzierten Haushaltes oder dem betreffenden Spezialfinanzierungskonto bei Eigenwirtschaftsbetrieben zugewiesen.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- IPSAS als Regelwerk Wesentliche Abweichungen zu IPSAS (aber nicht zu HRM 2) - Definition des Konsolidierungskreises - Vorsorgeverpflichtungen nach Swiss GAP FER in Bilanz, IPSAS-Zahl nur im Anhang		- Separate IR für die Sachanlagen des Finanzvermögens (Konten 7 und 8)	-